

[14/16] Erschrockenliche, forchtsame, unaussprechenliche pein hat er erdacht, dz er hat lassen muter und kind, an den prüsten^y // seügent^z, miteinander spissen, das die kind den müteren an den prüsten gezabelt haben piß in den tod. Desgleichen die müter hat er die prüst aufgeschnitten und die kind mit den haupteren^a dardurch gestossen^b und baide^c also gespist.

[15/17] Item menschen hat er seytling lassen spissen, allerley^d volck, cristen, juden, heyden^e, das sy sich lang haben mügen rüren unnd zabelen und gewemert durcheinander als die frösch^f. Darnach hat er in hend und füß auch lassen anspissen und er hat oft in seyner sprach geredt^g: „Ey, wie groß geradigkeyt treyben sy.“ Also hat er sein freud gehabt.

[16/18] Item er het einen zygeüner^h gefangen, der het gestolen. Do kamen die anderenⁱ zigeüner und paten den Dracole, er solt in ergeben. Do sprach er: „Er müst hangen und ir müst in selber hencken.“ Sie sprachen, es wer nit^j ir gewonheyt. Da ließ der Dracole den zigeüner in einem kessel sieden. Do musten in die anderen zigeüner^k essen mit flaysch und gepain.

[17/19] Es ward auch zu im geschickt ein erbirdiger^l man, der kam zu im pey den leüten, die er also het lassen spissen. Do ging der Dracole unter in umb und schawet sy, der waren alß ein grosser / walt. Do sprach der geschickt man zu dem Dracole, warumb er also unter dem gestanck umbging. Der Dracole sprach, ob es in anstünck. Er sprach: „Ja.“ Do ließ er in von stund an auf in dy hoch spissen, dz in die anderen nit anstüncken.

[18/20] Item ein pfaff het gepredigt, wie die sünd^m nit vergeben würden. Neüer man geb unrecht gut wider, da lued der Dracol den zu haus und setzet den an sein tisch. Der Dracol procket ein weysprot, das er selber essen wolt. Der pfaff begreiff unter stunden der procken einen und aß in. Der Dracol sprach: „Wy hastu heütⁿ gepredigt, dz dy sünd^o nit vergeben wird, man geb dann das unrecht gut wider“, der prister sprach: „Ja.“ Der Dracole sprach: „Warumb yssest^p du mir mein prot, das ich mir hab eingeprockt?“ Von stund an spisset er den prister.^q

y) brüsten MA. z) *Im Original* prüsten | seügent PW; seügent AW. a') haub-
 teren MA. b') geschoben MA. c') paide MA. d') allerlai MA.
 e') haiden MA. f') frosch MA. g') gereth MA. h') zigewner MA.
 i') andern MA. j') nicht MA. k') zigewner MA. l') erbriger MA.
 m') sund MA. n') hewt MA. o') sund MA. p') isset MA. q') bries-
 ter MA.